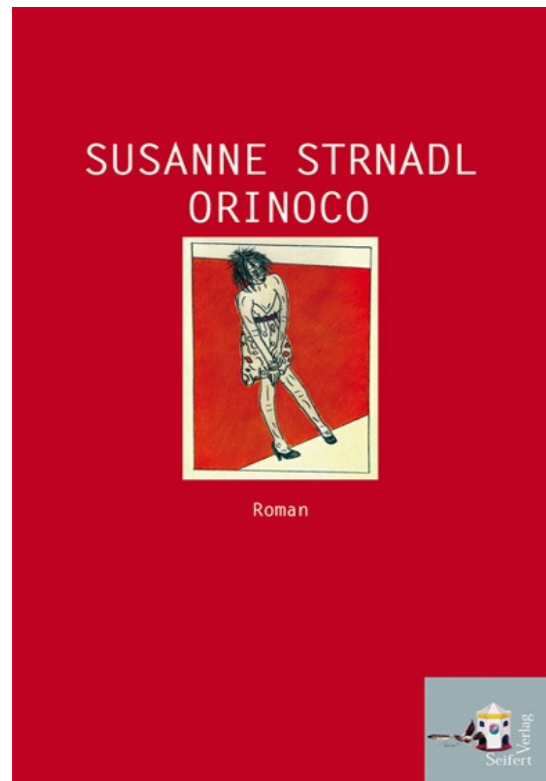


Witzig, überschäumend von Fantasie und mit einem gehörigen Schuss Selbstironie: Hier erzählt eine Frau, die man einfach ins Herz schließen muss

Wie kommt man am Orinoco zu einer Schuljause für das Kind? Und warum hat Neptun einen Dreizack als Waffe und nicht ein schickes Tauchermesser? Fragen, die unsere Heldin, eine in Wien lebende Provinzjournalistin, im Handumdrehen klären kann. Schwieriger fällt ihr die Antwort darauf, wie sie ihren drohenden Kabarett-Auftritt mit einigem Anstand über die Bühne bringen soll, während ihre Ohren jucken, die (meisten) Apotheker das Cortison nicht herausrücken wollen und ihre Therapeutin sich benimmt wie ihre Mutter. Dazu kommen Querelen mit ihrem Ex-besten-Freund bzw. -Mann, ihrem permanenten One-Night-Stand und einem gar nicht netten Menschen. Da kann man schon einmal heftig davon träumen, sich aus allem auszuklinken und quasi tot für die Welt zu sein. Doch dank eines ausgeprägten Sinnes für Lächerlichkeit (auch die eigene), teilweise überkochender Fantasie-Vorstellungen, ihrer sehr gelungenen halbwüchsigen Tochter und guter Freunde dauert es nicht allzu lange, bis sie wieder festen Boden unter den Füßen hat.



Ein von Situationskomik und feinem Humor getragener Roman über den Kampf einer kleinen Provinzjournalistin mit On-off-Beziehungen, unangenehmen Zeitgenossen und einem drohenden öffentlichen Debakel in Form eines Kabarett-Auftritts.

Dr. Susanne Strnadl, geb. 1962 in Baden, seit 24 Jahren wohnhaft in Wien. Studium der Zoologie und Botanik, freie Wissenschaftsjournalistin. Schreibt seit 2000 regelmäßig für den „Standard“. Susanne Strnadl ist verheiratet und hat 2 Kinder. Im Jahr 2004 veröffentlichte sie das Kinderbuch „Herbert & Co.“

Kontakt:

Seifert Verlag GmbH • Ungargasse 45 • 1030 Wien
Tel: 0043 (01) 712 79 55-0 • Fax: 0043 (01) 712 79 55-25 •
E-Mail: office@seifert-verlag.at

Susanne Strnadl
Orinoco
Roman

ISBN: 978-3-902406-83-5
Format: 13,4 x 21,5 cm, 222 Seiten
gebunden mit SU
€ 19,90 sFr 34.90
Erscheinungstermin: 16. August 2011

SEIFERT VERLAG